

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 18.07.2014
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Büro des Oberbürgermeisters Finanzverwaltungsamt Hauptamt Rechtsamt	
<b>Kooperationsvereinbarung zur Etablierung der Regiopolregion Rostock</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
09.10.2014	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Vorberatung
09.10.2014	Finanzausschuss
	Vorberatung
15.10.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
	Vorberatung
05.11.2014	Bürgerschaft
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft erteilt dem Oberbürgermeister die Vollmacht, die Kooperationsvereinbarung zur Etablierung der Regiopolregion Rostock (Anlage 1) für die Hansestadt Rostock zu zeichnen.

**Beschlussvorschriften:**

§ 22 II Kommunalverfassung M-V

**Sachverhalt:**

Diese Kooperationsvereinbarung setzt die im Jahr 2012 zwischen den Partnern Hansestadt Rostock, Landkreis Rostock, Planungsverband Region Rostock, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V, Industrie- und Handelskammer zu Rostock und der Region Rostock Marketing Initiative e. V. geschlossene Kooperationsvereinbarung fort. Die hier vorliegende Neufassung dokumentiert eine Erweiterung. So werden nunmehr auch die Mittelzentren Bad Doberan, Teterow, Güstrow und Ribnitz-Damgarten aktiv in die Kooperation einbezogen.

Es haben bereits gezeichnet: IHK zu Rostock, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, Region Rostock Marketinginitiative e. V., Planungsverband Region Rostock, sowie die Mittelzentren: Güstrow, Teterow, Ribnitz-Damgarten.

Der Aktionsplan der Regiopolregion Rostock (Anlage 2) beschreibt die gemeinsamen Vorhaben bis 2015.

Zur Fortsetzung der 2012 begonnenen Kooperation auf regionaler Ebene sind für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 bereits jeweils 17.500 € im Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt worden.

Nun werden Mittel der Gemeinschaftsaufgabe (GA-Mittel) zur Fortführung der Rostocker Regiopole-Initiative beantragt. Auch hier will die Hansestadt Rostock ihr Engagement mit o. g. HH-Mitteln fortführen, die notwendige Kofinanzierung sicherstellen. Bisher wurden die Geschäftsstelle „Regiopole Rostock“ und die Aktivitäten der Regiopole-Initiative aus europäischen Sozialfonds-Mitteln (ESF) und Mitteln der Partner finanziert.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
<b>2014</b>	51102.56290010	0	17.500,00 €		
<b>2015</b>	Sonst. Aufwendungen	0	17.500,00 €		
<b>2016</b>	für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten- Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte	0	17.500,00 €		
<b>2014</b>	51102.76290010			0	17.500 €
<b>2015</b>	Sonst. Aufwendungen			0	17.500 €
<b>2016</b>	für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten- Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte			0	17.500 €

#### Unabweisbarkeit/Unaufschiebbarkeit:

Mit der neuen GA-Mittelrichtlinie 2014 wurde ab 30.6.2014 die neue GA-Förderperiode in MV begonnen. Mit dem Wirtschaftsministerium wurden Vorgespräche hinsichtlich einer möglichen GA-Förderung zur Unterstützung der Regiopole-Initiative Rostock geführt. Sowohl die Förderwürdigkeit als auch die Förderfähigkeit wurden grundsätzlich bestätigt. Die Regiopole-Initiative wurde ermuntert, bis zum 15.10.2014 einen Förderantrag zur Bezuschussung der Regiopole-Initiative Rostock einzureichen.

Würde die Regiopole-Initiative auf diese Fördermöglichkeit verzichten, würde wirtschaftlicher und politischer Schaden entstehen. Aus diesen Gründen kann der Erlass über eine wirksame Haushaltssatzung für 2014 durch das Ministerium für Inneres und Sport M-V nicht abgewartet werden. Das trifft auch für die im Doppelhaushalt 2015/2016 veranschlagten Mittel zu. Für das Haushaltsjahr 2014 wurde die Finanzierung der Regiopolemaßnahme mit dem Mehrbedarf im Rahmen der Haushaltsplanung beantragt.

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:  
keiner

Roland Methling

#### **Anlage/n:**

- Kooperationsvereinbarung
- Aktionsplan

Regiopolregion Rostock

# Kooperationsvereinbarung

zur Etablierung der Regiopolregion  
Rostock

## Kooperationsvereinbarung

zwischen

- der Hansestadt Rostock,
- dem Landkreis Rostock,
- der Barlachstadt Güstrow,
- der Stadt Bad Doberan,
- der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten,
- der Stadt Teterow,
- dem Planungsverband Region Rostock,
- dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V,
- der Industrie- und Handelskammer zu Rostock sowie
- der Region Rostock Marketing Initiative e. V..

## Präambel

Diese Kooperationsvereinbarung setzt die im Jahr 2012 zwischen den Partnern Hansestadt Rostock, Landkreis Rostock, Planungsverband Region Rostock, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V, Industrie- und Handelskammer zu Rostock und der Region Rostock Marketing Initiative e. V. geschlossene Kooperationsvereinbarung fort. Die hier vorliegende Neufassung dokumentiert eine Erweiterung. So werden nunmehr auch die Mittelzentren Bad Doberan, Teterow, Güstrow und Ribnitz-Damgarten aktiv in die Kooperation einbezogen.

Seit 2012 konnten die folgenden Maßnahmen (Auszug) zur Stärkung der Regiopolregion Rostock angestoßen oder realisiert werden:

- Gewinnung weiterer Partner in der Region
- Vorbereitung der Gründung eines Netzwerkes „Regiopolen in Deutschland“
- Stellungnahme zu den Entwürfen der Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland 2013 der MKRO
- das Kunst- und Kulturfestival der Regiopolregion Rostock „regio:polis 2013“
- eine Bürgermeisterkonferenz 2013
- ein Pilotprojekt aus dem Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaft des BBSR in Güstrow
- Aufbau und Pflege der Internetauftritte der Regiopolregion Rostock
- Vorbereitung eines Förderantrages zur Etablierung einer Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock für die Dauer von drei Jahren

Die Partner haben sich entschieden, an die erfolgreichen Projekte und Maßnahmen anzuknüpfen und den Gedanken der Regiopolregion Rostock, als dynamischen Wirtschaftsraum zwischen den Metropolen, zukünftig weiter aktiv zu unterstützen. Die Ziele der Kooperation werden daher wie folgt festgelegt.

## 1. Ziele der Kooperation

Mit dieser Kooperationsvereinbarung einigen sich die Partner im Sinne der Regiopolregion Rostock auf fünf Ziele:

1. Inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Regiopolen-Ansatzes zu einem Konzept für Regionalentwicklung
2. Unterstützung der Etablierung von „Regiopolen“ und „Regiopolregionen“ als politische Raumkategorien
3. Förderung von Kooperationen, Vernetzung und gemeinsam agierenden Strukturen zwischen Akteuren der Hansestadt Rostock und des Verflechtungsraums (im Sinne variabler Geometrien)

4. Steigerung der Ausstrahlungs- und Anziehungskraft der Region in den Ostseeraum und darüber hinaus
5. Aufbau einer Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock und Integration in bestehende Strukturen

## 2. Aufbau der Regiopolregion Rostock und Arbeitsweise der Geschäftsstelle

Die Regiopolregion Rostock konstituiert sich durch die Gremien Lenkungsausschuss und Geschäftsstelle. Der bisher aktive Initiativkreis wird in den Lenkungsausschuss überführt.

### ***Lenkungsausschuss der Regiopolregion Rostock***

Der Lenkungsausschuss bestimmt die Ziele und Projekte der Regiopolregion Rostock. Er entscheidet über konkrete Vorhaben und zu beteiligende Partner, Träger und Netzwerke sowie über die Einsetzung und Zusammenstellung, Auflösung oder Veränderung von projekt- und themenspezifischen Facharbeitsgruppen. Darüber hinaus legt er die Leitlinien (Rechte, Freiheiten und Befugnisse) für die Arbeit der Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock fest.

Der Lenkungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Vertreter der Hansestadt Rostock
- Vertreter des Landkreises Rostock
- Vertreter der Mittelzentren
- Vertreter des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung
- Vertreter der IHK zu Rostock
- Vertreter des Planungsverbandes Region Rostock
- Vertreter der Region Rostock Marketinginitiative e. V.

Zum Lenkungsausschuss können zusätzlich Experten oder Sachkundige sowie (ständige) Gäste geladen werden. Sie haben kein Stimmrecht. Die Entscheidungen des Lenkungsausschusses werden mit einer Zweidrittelmehrheit<sup>1</sup> getroffen, wobei jede Organisation eine Stimme hat. Bedarf es einer weitergehenden politischen Legitimation über anstehende Entscheidungen ist eine vorherige Beteiligung der erforderlichen Akteure und Gremien durch die Mitglieder des Lenkungsausschusses zu gewährleisten.

### ***Die Facharbeitsgruppen der Regiopolregion Rostock***

Die Facharbeitsgruppen werden themen-, projekt- und veranstaltungsbezogen durch den Lenkungsausschuss der Regiopolregion Rostock ein- und zusammengesetzt. Die Facharbeitsgruppen erarbeiten Konzepte, Strategien und konkrete Projekte zu vorher definierten Schwerpunktthemen (z. B. aus den Bereichen Wirtschaft oder Kultur, etc.). Sie begleiten und steuern die Umsetzung in der Region. In Facharbeitsgruppen können externe Experten

---

<sup>1</sup> Enthaltungen sind möglich. Ein positives Ergebnis setzt weniger als drei Negativstimmen voraus.



mitarbeiten. Die Facharbeitsgruppen werden durch die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock organisiert, vorbereitet und geleitet.

### ***Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock***

Die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock bringt sich nach Maßgabe der Ziele und Tätigkeitsschwerpunkte in die Erarbeitung und Umsetzung von regionalen Konzepten, Strategien und konkreten Projekten ein, formt diese aus und setzt sie operativ um. Sie informiert den Lenkungsausschuss der Regiopolregion Rostock regelmäßig über die eigene Arbeit. Die Organisation und Verwaltung von Projekten obliegt der Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock ebenso wie die Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen nach Maßgabe der Zielsetzungen der Regiopolregion Rostock sowie des Lenkungsausschusses der Regiopolregion Rostock. Darüber hinaus organisiert die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock die Sitzungen des Lenkungsausschusses und der Facharbeitsgruppen sowie weitere Veranstaltungen. Für organisatorische Belange (z. B. Entwicklung und Pflege von Interseiten) können eigenständig Arbeitsgruppen gebildet werden.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten der Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock gehören unter anderem:

- Aufgreifen und die Initiierung regionaler Impulse, insbesondere auf kommunaler Ebene, sowie Unterstützung und Begleitung der Projektentwicklung
- Kooperation mit bestehenden regionalen Strukturen und Netzwerken und bei Bedarf Verbindung und Erweiterung um überregionale oder internationale Kooperationen
- Unterstützung des Regionalmarketings
- positive Kommunikation bestehender Aktivitäten in der Regiopolregion
- Erleichterung interkommunaler Abstimmungsprozesse durch projektbezogene Aktivitäten
- Repräsentation der Regiopolregion Rostock im nationalen und internationalen Umfeld

Durch die Arbeit der Geschäftsstelle sollen Wachstumspotenziale erschlossen und der Wirtschafts- und Lebensraum markt- und wettbewerbsfähig entwickelt werden. Im Fokus steht die Stärkung der harten und weichen Standortfaktoren mit dem Ziel der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskraft sowie Ausstrahlungs- und Anziehungskraft in den europäischen und internationalen Raum.

## **3. Finanzierung der Regiopolregion Rostock**

Die Zusammenarbeit der Partner im Sinne der Regiopolregion Rostock ist grundsätzlich beitragsfrei und ohne Zahlungspflichten. Die zukünftige Finanzierung der Geschäftsstelle und Aktivitäten der Regiopolregion Rostock wird für jeweils bestimmte, projekt- oder förderabhängige Zeiträume durch Finanzierungsvereinbarungen individuell mit den Partnern geregelt. Die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock bemüht sich dauerhaft um die Einwerbung öffentlicher und privater Mittel.

## 4. Geltungsdauer

Die Kooperationsvereinbarung gilt ab dem Datum der jeweiligen Unterschrift des Partners. Die Laufzeit ist nicht begrenzt.

Die Kooperationsvereinbarung kann geändert und angepasst werden. Dazu ist ein Beschluss mit Zweidrittelmehrheit des Lenkungsausschusses notwendig<sup>2</sup>.

## 5. Kündigung

Jeder Kooperationspartner kann seine Mitgliedschaft mit einer Frist von sechs Monaten vor Ende des laufenden Haushaltsjahres kündigen. Die Kündigung muss schriftlich gegenüber dem Lenkungsausschuss erklärt werden. Im Rahmen konkreter Förderprojekte o. ä. gelten ggf. andere Kündigungsfristen.

---

<sup>2</sup> Enthaltungen sind möglich. Ein positives Ergebnis setzt weniger als drei Negativstimmen voraus.



Rostock,

---

Roland Methling  
Oberbürgermeister der Hansestadt  
Rostock



Güstrow,

---

Sebastian Constien  
Landrat des Landkreises Rostock



Güstrow,

---

Arne Schuldt  
Bürgermeister der Stadt Güstrow



Bad Doberan,

---

Thorsten Semrau  
Bürgermeister der Stadt Bad Doberan

Ribnitz-Damgarten,

---

Frank Ilchmann  
Bürgermeister der Stadt Ribnitz-  
Damgarten



Teterow,

---

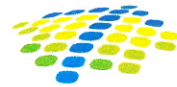
Dr. Reinhard Dettmann  
Bürgermeister der Stadt Teterow



Rostock,

---

**Roland Methling**  
Vorsitzender des Planungsverbandes  
Region Rostock



PLANUNGSVERBAND  
REGION ROSTOCK

Schwerin, 18.06.14

---

**Lothar Säwert**  
Leiter der Abteilung Landesentwick-  
lung im Ministerium für Energie,  
Infrastruktur und Landesentwicklung  
M-V

**Mecklenburg  
Vorpommern**   
Ministerium für Energie,  
Infrastruktur und Landesentwicklung

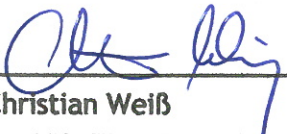
Rostock,

---

**Jens Rademacher**  
Amtierender Hauptgeschäftsführer  
der Industrie- und Handelskammer zu  
Rostock

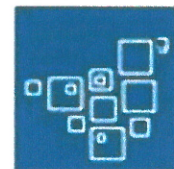
 **IHK zu Rostock**

Rostock, 18.6.14



---

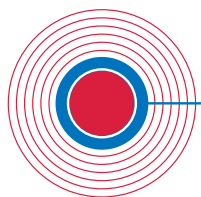
**Christian Weiß**  
Geschäftsführer Region Rostock Mar-  
keting Initiative e.V.



REGION  
ROSTOCK  
\*\*\*\*\*

# Der Aktionsplan der Regiopolregion Rostock 2013 - 2015

**BEKANNT WERDEN,  
AUFMERKSAMKEIT ERZEUGEN,  
NACHHALTIGKEIT GENERIEREN!**



**REGIOPOLREGION  
ROSTOCK**

## Inhaltsverzeichnis

3	Die Regiopolregion Rostock
4	Die Ziele der Regiopolregion Rostock
7	Themen- und Handlungsfelder
8	Projekte und Aktivitäten der Initiative Regiopolregion Rostock in den Jahren 2012/13
11	Die Projekte und Aktivitäten 2013-2015
14	Weitere Projektideen in Planung
16	Mehrwerte der Regiopolregion Rostock





### Die Regiopolregion Rostock

Die Regiopolregion Rostock ist eine Initiative zur Stärkung der Region Rostock nach innen und außen.

In über 20 Jahren Stadt- und Regionalentwicklung in der Hansestadt Rostock, den umliegenden Gemeinden und Landkreisen sowie in der zugehörigen Planungsregion wurden vielfältige Strukturen geschaffen, die in unterschiedlichem Maße gesamtsregionale Zielstellungen verfolgen oder diese unterstützen. Dazu zählen insbesondere Vereine, Verbände und andere Institutionen, die z. B. in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Kultur aktiv sind.

Die 2006/07 gegründete Initiative Regiopolregion Rostock will auf den etablierten Strukturen aufbauen und ihre Weiterentwicklung unterstützen. Im Sinne einer Dachmarke trägt die Initiative Regiopolregion Rostock zur Entwicklung einer gemeinsamen regionalen Identität bei. Durch ihre Aktivitäten und Projekte wird diese nach innen herausgebildet. Nach außen wird das charakteristische Image wirksam transportiert.

Die Regiopolregion Rostock ist grundsätzlich räumlich offen definiert. Im engeren Sinne kann die Regiopolregion Rostock durch die Hansestadt Rostock, den Landkreis Rostock sowie aus raumplanerischer Perspektive den Einzugsbereich Ribnitz-Damgarten eingegrenzt werden. Im weiteren Sinne können sich aber auch Akteure (Gemeinden, Unternehmen, Netzwerke, u.a.) außerhalb der Kernregion zur Regiopolregion Rostock bekennen.

Die Initiative Regiopolregion Rostock ruht auf den Schultern starker Partner. Dazu zählen unter anderem die Hansestadt Rostock, der Landkreis Rostock, die IHK zu Rostock, die Region Rostock Marketing Initiative e.V., der Planungsverband Region Rostock sowie das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung. Diese sechs Akteure bilden im Kern den Initiativkreis der Regiopolregion Rostock. Ihr Ziel ist es, ihre Netzwerke und Kompetenzen unter dem Dach der „Regiopolregion Rostock“ zu bündeln und Synergien zur Unterstützung der regionalen Entwicklung zu fördern. Dazu haben sie einen Kooperationsvertrag geschlossen. So wird seit 2012 die Gründung einer Geschäftsstelle vorangetrieben. Zu ihren Aufgaben zählt neben einer besseren Vernetzung kommunaler Akteure untereinander auch der Aufbau nationaler und internationaler Kooperationen.

Die fachlich-inhaltliche Arbeit wird in ständigen oder projektbezogenen Arbeitskreisen ausgeführt. Auf operativer Ebene stehen Interessierten derzeit zwei MitarbeiterInnen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Sie nehmen Projektideen, konkrete Vorhaben oder Problemstellungen entgegen und unterstützen bei der Realisierung von Vorhaben.

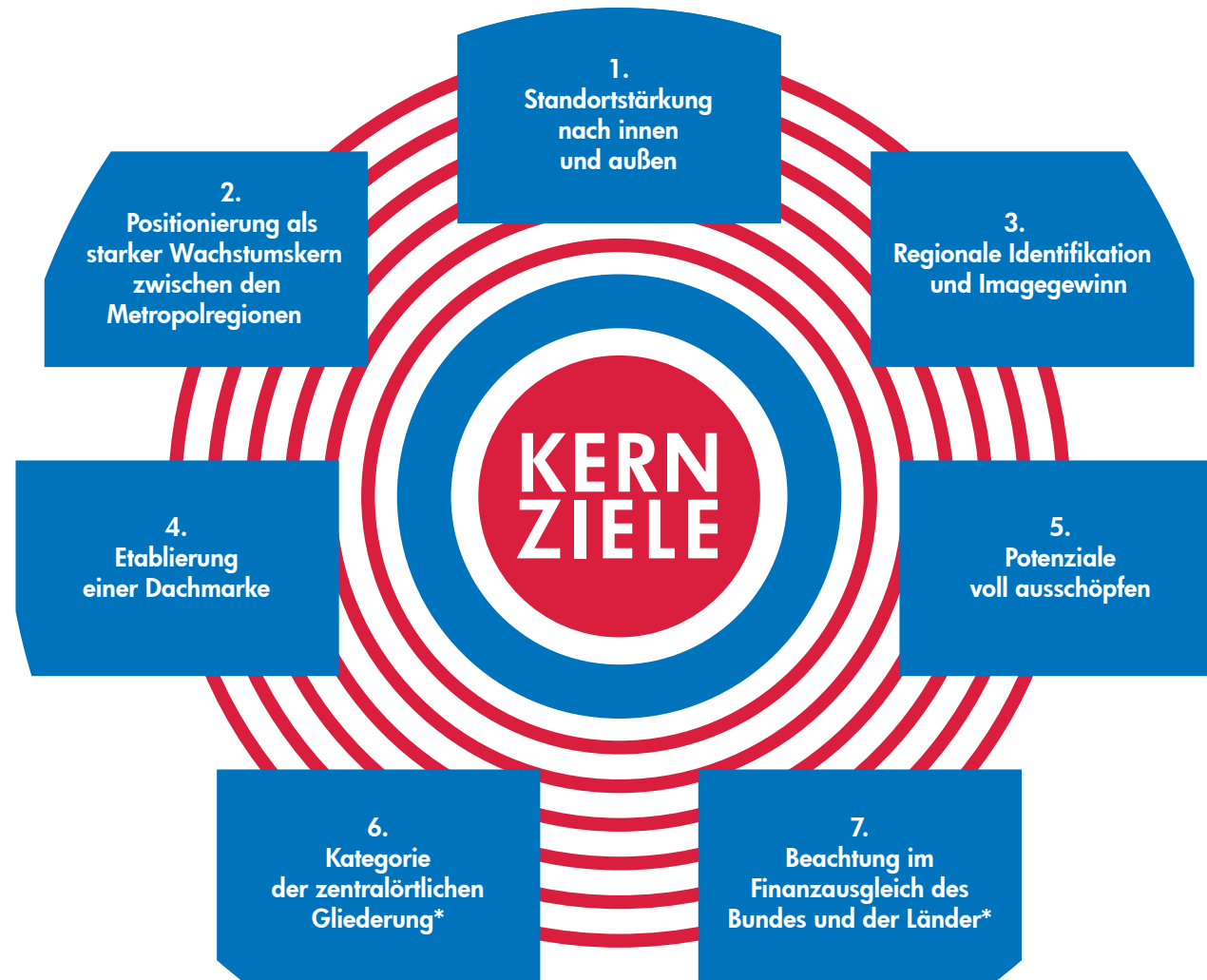
Es ist das Ziel der Initiative Regiopolregion Rostock, die Region nachhaltig zu stärken und zu einer Steigerung der Lebensqualität beizutragen!

Der vorliegende erste Aktionsplan der Initiative Regiopolregion Rostock präsentiert die bereits geleisteten sowie die aktuell anstehenden Projekte und Projektideen. Zusätzlich gibt er einen Ausblick bis in das Jahr 2015. Die Maxime lautet „Gemeinsam stärker“ und richtet sich an die Gemeinden in der Regiopolregion sowie an Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Darüber hinaus gilt es herauszustellen, dass die zukünftige Agenda der Initiative Regiopolregion Rostock durch alle Akteure in der Regiopolregion mitgestaltet werden soll.



## Die Ziele der Regiopolregion Rostock

Der Initiativkreis der „Regiopolregion Rostock“ hat sich folgende handlungsleitenden Kernziele gesteckt:





## 1. Standortstärkung nach innen und außen

Die Initiative Regiopolregion Rostock will dazu beitragen, die Standortbedingungen für die dynamischste Region des Landes Mecklenburg-Vorpommern weiter zu verbessern. Sie unterstützt eine auf endogenen Potenzialen beruhende, regional spezifische Entwicklung durch die Mobilisierung lokaler Kräfte sowie durch Impulse von außen. Hierfür sind insbesondere zukunftsfähige Städte und Gemeinden notwendig. Daneben wirkt sie auch aktiv an der Positionierung der Regiopolregion Rostock als starker und innovativer Wirtschafts-, Kultur- und Wissenschaftsstandort im Nordosten Deutschlands, dem Ostseeraum und darüber hinaus mit.

## 2. Positionierung als starker Wachstumskern zwischen Metropolregionen

Regiopolen weisen als Wachstumskerne zwischen Metropolregionen besondere endogene Stärken sowie Innovations- und Wettbewerbspotenziale auf. Diese können nur durch eine entsprechende Wahrnehmung optimal genutzt werden. Als solch ein Wachstumskern unterstützt die Regiopolregion Rostock die Stärkung von Regiopolen auf nationaler Ebene. Die Initiative Regiopolregion Rostock setzt sich daher federführend für die Schaffung eines (inter-) nationalen Regiopolen-Netzwerkes als Interessenvertretung dieser Wachstumskerne ein. Das Regiopolen-Netzwerk soll auf nationaler und internationaler Ebene, z. B. über gemeinsame Lobbyarbeit, die gemeinsamen Interessen bündeln.

## 3. Regionale Identifikation und Imagegewinn

In der Wahrnehmung von Bürgern und Unternehmen wachsen die Hansestadt Rostock und der Landkreis Rostock schneller zusammen als dies administrativ nachvollzogen wird. Diesen Prozess will die Regiopolregion Rostock weiter unterstützen. Dabei gilt es, regionale identitätsstiftende Merkmale hervorzuheben. Indem die gemeinsame regionale Identifikation nach innen und außen wirkt, führt sie auch zu einem erheblichen Imagegewinn der Regiopolregion Rostock.

## 4. Etablierung einer Dachmarke

Die Initiative Regiopolregion Rostock arbeitet darauf hin, den Begriff „Regiopolregion Rostock“ zu einer Dachmarke zu entwickeln. Bestehende Netzwerke, Organisationen und Akteure können sich zur Regiopolregion Rostock bekennen und ihre Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dach mit zusätzlicher Unterstützung durch die Initiative koordinieren. Die Initiative Regiopolregion Rostock stellt ihren Partnern weitere Verbindungen zu politischen, ökonomischen oder gesellschaftlichen Netzwerken außerhalb der Regiopolregion zur Verfügung. Intensiver Austausch sowie gemeinsame Projekte und Öffentlichkeitsarbeit sollen zu einer Kommunikation auf „Augenhöhe“ zwischen allen Beteiligten beitragen.

## 5. Potenziale voll ausschöpfen

Die Initiative Regiopolregion Rostock fördert die Nutzung regional endogener Potenziale durch Kooperation, Vernetzung und partnerschaftliches Marketing. Es wird die Strategie verfolgt, dass durch die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Regiopolregion auch exogene Potenziale zunehmen. Die Initiative Regiopolregion Rostock unterstützt die Entwicklung solcher exogener Potenziale. Somit trägt sie zur Steigerung der Anziehungskraft der Regiopolregion Rostock bei und sichert ein Mehr an Beschäftigung und Wachstum auch über die Regiopolregion hinaus.

### 6. Kategorie der zentralörtlichen Gliederung\*

Die Initiative Regiopolregion Rostock setzt sich dafür ein, die „Regiopole“ und die „Metropole“ als neue Kategorien der zentralörtlichen Gliederung einzuführen. Zur Zielerreichung kooperiert sie mit weiteren Partnerstädten in Deutschland. Gerade Regiopolen, als kleinere Großstädte mit herausgehobenem oberzentralem Status müssen im Hinblick auf regionalentwicklungspolitische Belange Berücksichtigung finden. Aus den Konzepten „Regiopole“ und „Regiopolregion“ kann somit ein konkretes Werkzeug der Regionalentwicklung werden.

### 7. Beachtung im Finanzausgleich des Bundes und der Länder\*

Diese Themen- und Handlungsfelder stehen in Zusammenhang mit den zuvor definierten Kernzielen der Regiopolregion Rostock. Sie unterliegen einer prozesshaften Dynamik in der Regiopolregion Rostock. Sie sollen nicht zuletzt durch die beteiligten Akteure ergänzt, bzw. prioritär bearbeitet werden. Laufende Aktivitäten in der Regiopolregion Rostock werden durch die Initiative transparent gemacht. Falls gewünscht, werden laufende Aktivitäten mit anderen geeigneten Projekten oder Aktionen innerhalb und außerhalb der Regiopolregion Rostock vernetzt.

\*Die Ziele 6 und 7 werden vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern nicht mitgetragen.







### Themen- / Handlungsfelder

Die Initiative Regiopolregion Rostock bekennt sich zu umfassendem Handeln im Sinne der Regionalentwicklung. Aus den Kernzielen wurden Handlungsfelder für die Regiopolregion Rostock abgeleitet:

#### Prozesshafte Handlungsfelder

- > Stärkung regionaler Identität
- > interkommunale Abstimmung
- > Innen- und Außenmarketing
- > regionale und überregionale Integration

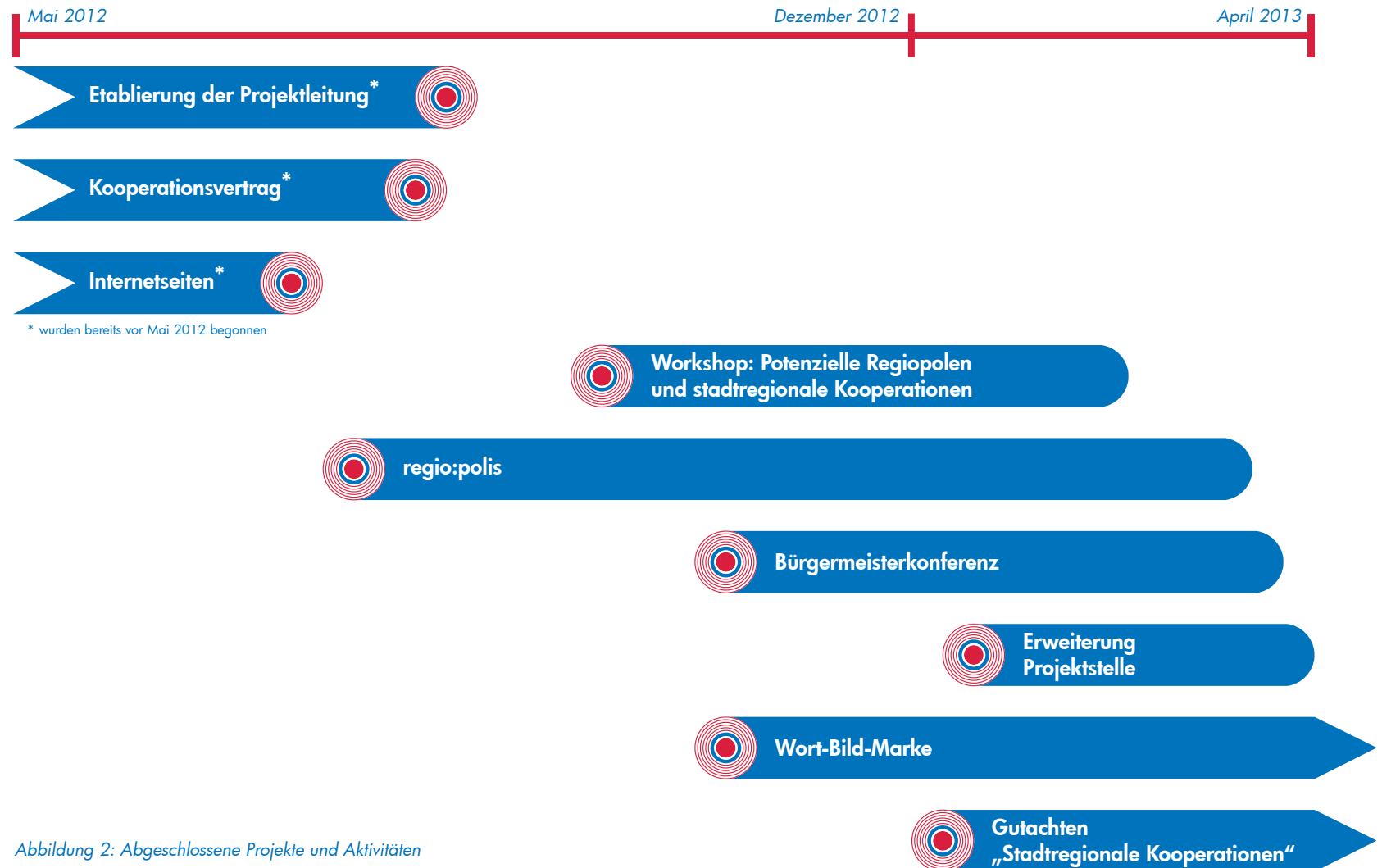
#### Thematische Handlungsfelder

- > Verkehr und Mobilität
- > wirtschaftliche Entwicklung
- > Daseinsvorsorge
- > Bildung und Wissenschaft
- > Umwelt und Energie-Konzepte
- > Tourismus und Kultur

Diese Themen- und Handlungsfelder stehen in Zusammenhang mit den zuvor definierten Kernzielen der Regiopolregion Rostock. Sie unterliegen einer prozesshaften Dynamik in der Regiopolregion Rostock. Sie sollen nicht zuletzt durch die beteiligten Akteure ergänzt, bzw. prioritär bearbeitet werden. Laufende Aktivitäten in der Regiopolregion Rostock wird die Initiative transparent machen. Falls gewünscht, werden laufende Aktivitäten mit anderen geeigneten Projekten oder Aktionen innerhalb und außerhalb der Regiopolregion Rostock vernetzt.

## Projekte und Aktivitäten der Initiative Regiopolregion Rostock in den Jahren 2012/13

Folgende Darstellung gibt einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten, die in den vergangenen zwei Jahren realisiert wurden.





## Der Aktionsplan der Regiopolregion Rostock 2013 - 2015



### Etablierung der Projektleitung

Mit Beginn Mai 2012 gelang es dem Initiativkreis Regiopolregion Rostock, unter Nutzung von Landeszuwendungen aus dem ESF-Fonds eine eigene Projektstelle ins Leben zu rufen. Dadurch war es möglich, Kontinuität in die bisherigen Aktivitäten der Initiativkreismitglieder zu bringen. Mittels verschiedener thematischer Arbeitskreise konnten mehr regionale Akteure eingebunden und sichtbare Ergebnisse erzielt werden.

### Kooperationsvertrag

Die sechs Hauptpartner des Initiativkreises Regiopolregion Rostock (Hansestadt Rostock, Landkreis Rostock, IHK zu Rostock, Planungsverband Region Rostock, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, Region Rostock Marketinginitiative e.V.) unterzeichneten im Juni 2012 einen gemeinsamen Kooperationsvertrag. Mit diesem bekunden die Kooperationspartner über ihre ideelle Unterstützung der Regiopolregion Rostock hinaus auch deren finanzielle Unterstützung mittels Personal- und Sachkosten. So ermöglichen sie u. a. die Arbeit der Projektleitung.

### Online-Stellung zweier Internetseiten

Als eines der wichtigsten Medien für die regionale Öffentlichkeitsarbeit der Regiopolregion Rostock wurde die Homepage [www.regiopole-rostock.de](http://www.regiopole-rostock.de) gestaltet. Sie ist seit dem 09. Juni 2012 aktiv und gibt detaillierte Auskünfte zur Regiopolregion: Hier werden u. a. Hintergründe, Zielstellungen und Handlungsfelder dargestellt. Unter der Rubrik „Aktuelles“ werden zudem stets Neuigkeiten aufgeführt. Eine zweite Homepage – [www.regiopole.de](http://www.regiopole.de) – informiert über nationale und internationale Zusammenhänge bezüglich Regiopolen sowie Aktivitäten verschiedener (potenzieller) Regiopolen in Deutschland.

### Workshop: Potenzielle Regiopolen und stadregionale Kooperationen

Der Workshop potenzieller Regiopolen und weiterer stadregionaler Kooperationen am 4./5. März 2013 in der Landesvertretung M-V in Berlin diente dem allgemeinen Informations- und Erfahrungsaustausch stadregionaler Kooperationen verschiedener Größe in Deutschland. Im Speziellen galt der Workshop der Information über das Konzept der Regiopolen in theoretischen sowie praktischen Kontexten und der Findung von Partnern zur Gründung eines nationalen Regiopolen-Netzwerkes. Interessierte Städte für einen kontinuierlichen Austausch wurden gefunden und weitere gemeinsame Aktivitäten einander zugesagt.

### regio:polis

Das Kunst- und Kulturfestival „regio:polis – KulturRäume in der Regiopolregion Rostock“ vom 12. bis 21. April 2013 war das erste Projekt der Initiative Regiopolregion Rostock. Es ist aus Aktivitäten regionaler Akteure entstanden und wurde durch die Initiative Regiopolregion Rostock aufgegriffen und finanziell sowie organisatorisch unterstützt. Ziel von regio:polis war es, Kunst und Kultur in der Regiopolregion Rostock sichtbar zu machen und die Region als eine facettenreiche und anspruchsvolle Kulturregion zu präsentieren. „regio:polis“ (2013) war ein großer Erfolg und hat an mehr als 20 Veranstaltungsorten zahlreiche Besucher angelockt. Daher soll „regio:polis“ auch in 2014 wieder stattfinden.

### Bürgermeisterkonferenz

Am 12. April 2013 fand in Güstrow die dritte Bürgermeisterkonferenz der Regiopolregion Rostock statt. Mit den BürgermeisterInnen wurden Aspekte einer Zusammenarbeit als eine „Regiopolregion Rostock“ besprochen. Zusätzlich wurden relevante Themen und sich daraus ergebende Projektideen diskutiert. Daraufhin haben erste Gemeinden bereits eine Absichtserklärung für eine Zusammenarbeit mit der Initiative Regiopolregion Rostock unterzeichnet.

### Erweiterung Projektstelle

Mit der Etablierung einer Projektstelle konnten die Arbeiten des Initiativkreises von Mai 2012 bis April 2013 unterstützt und dessen Aktivitäten erheblich ausgeweitet werden. Dabei zeigte sich, dass die Aufgabenvielfalt eine Erweiterung der Projektleitung erforderlich macht. So organisieren und koordinieren seit Mai 2013 zwei Mitarbeiter die Initiative und treiben die Etablierung der Regiopolregion Rostock weiter voran.

### Wort-Bild-Marke

Mit der Eintragung des Labels „Regiopolregion Rostock“ als Wort-Bild-Marke legt die Regiopolregion Rostock den Grundstein eines Corporate Designs und der Entwicklung einer Dachmarke. Die Symbolik liest sich wie folgt: Der zentrale Kreis repräsentiert die Regiopole Rostock, als Kernstadt der Regiopolregion. Die Kreislinsen verkörpern die vielfältige, charakteristische Region um die Kernstadt. Die Farben (Rot, Blau, Weiß) sind angelehnt an die Farben der Hansestadt sowie des Landkreises Rostock. Ende 2012 erfolgte die Überarbeitung und Anpassung des Logos und Schriftzuges. Seit dem 20.06.2013 ist die Wort-Bild-Marke „Regiopolregion Rostock“ beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen.

### Gutachten „Stadtregionale Kooperationen/ Initiativen in Deutschland“

Um für die Initiative Regiopolregion Rostock zukunftssichere Strukturen zu finden, wurde das Hanseatic Institute for Entrepreneurship and Regional Development at the University of Rostock (HIERO) mit der Anfertigung einer Analyse von Organisationsstrukturen und Finanzierungsmodellen ausgewählter stadtreionaler Kooperationen und Initiativen in Deutschland beauftragt. An der Anfertigung des Gutachtens waren die Projektmitarbeiterin der Regiopolregion Rostock sowie die Partner des Initiativkreises aktiv beteiligt. Die Erstellung des Gutachtens ermöglichte bereits einen Kontaktaufbau zu stadtreionalen Kooperationen in Deutschland und vor allem auch zu potenziellen Regiopolen. Die Arbeit an der Studie diente gleichzeitig der Vorbereitung des Workshops „potenzielle Regiopolen und weitere stadtreionale Kooperationen in Deutschland“ am 04./05. März 2013 in Berlin und bereitete die Basis für die angestrebte Regiopolen-Netzwerkgründung. Die abgeleiteten Handlungsempfehlungen sollen zur zukunftssicheren Etablierung der Regiopolregion Rostock beitragen.



# Die Projekte und Aktivitäten 2013 - 2015

Aktuell und in den nächsten zwei Jahren wird die Initiative Regiopolregion Rostock die folgenden Projekte und Aktivitäten anstoßen oder entwickeln. Darüber hinaus gibt es weitere konkrete Projektideen, die hier näher erläutert werden.

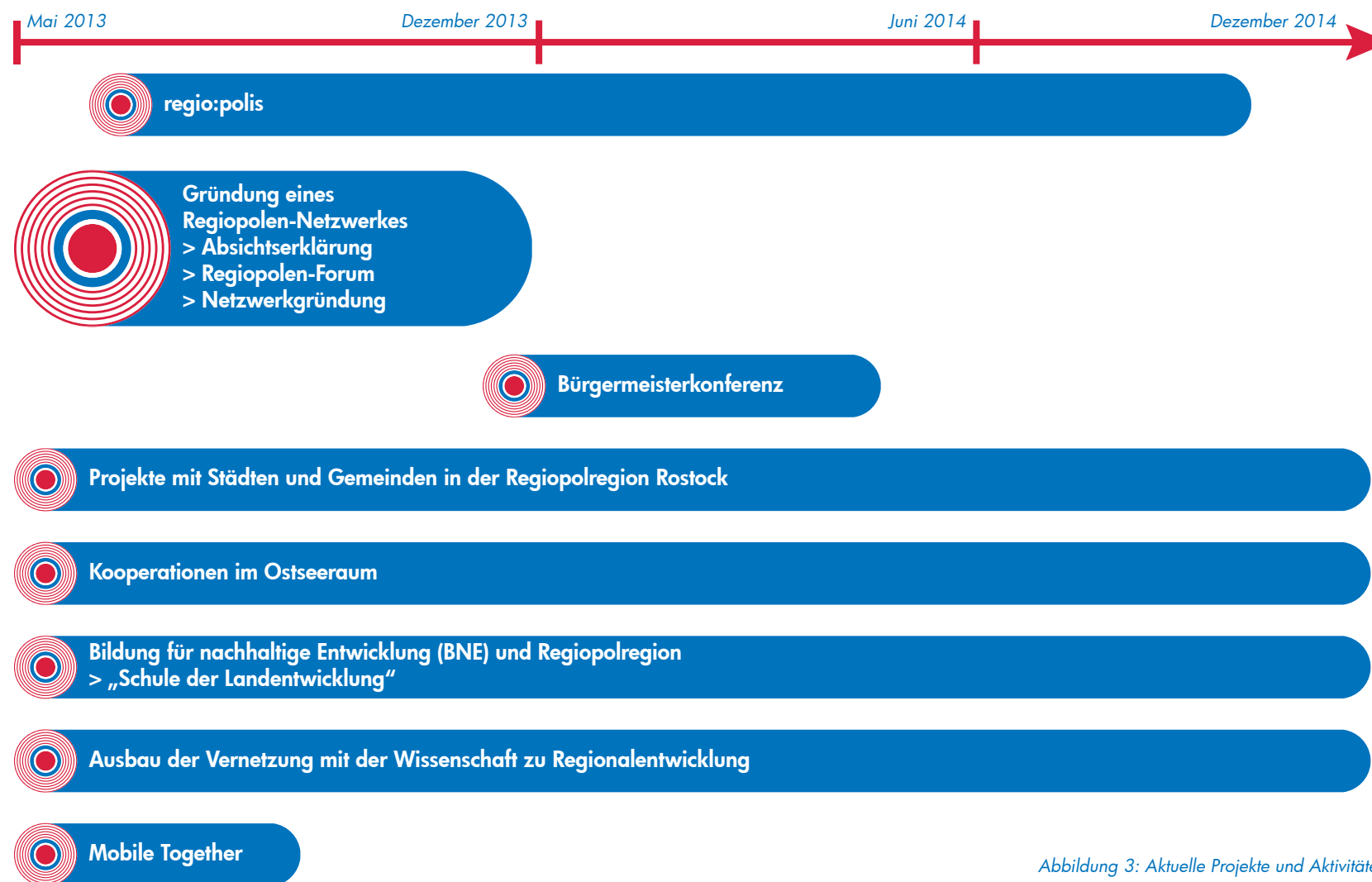


Abbildung 3: Aktuelle Projekte und Aktivitäten



### regio:polis

Mit der Fortführung des Festivals im Jahr 2014 (sowie anderen Veranstaltungen in dem Bereich Kunst & Kultur) bekräftigt die Regiopolregion die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Menschen in der Region, die regionale Identität und eine hohe Lebensqualität. Es ist geplant, Dänemark und vor allem die Region Guldborgsund als Partner für die Veranstaltung zu gewinnen. Damit wird „regio:polis“ ein Bestandteil der Kooperation zwischen den beiden Nachbarregionen.

### Gründung Regiopolen-Netzwerk

Ein Fazit zweier Workshops potenzieller Regiopolen und weiterer stadtreionaler Kooperationen ist die erklärte Bereitschaft mehrerer Städte ein nationales Netzwerk potenzieller Regiopolen zu gründen. Dazu wurde eine gemeinsame Position zwischen den Städten diskutiert und eine interkommunale Vereinbarung formuliert. Das nächste nationale Regiopolen-Treffen findet im März 2014 statt.

### Bürgermeisterkonferenzen

Zur besseren Interaktion mit und zwischen den Städten und Gemeinden in der Regiopolregion organisiert die Projektleitung Regiopolregion Rostock regelmäßig Bürgermeisterkonferenzen. Die Bürgermeisterkonferenzen dienen der Erarbeitung regionalspezifischer Strategien und Lösungen sowie dem Austausch und der Information über die Arbeit der Initiative Regiopolregion Rostock.

### Projekte mit Städten und Gemeinden in der Regiopolregion Rostock

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Regiopolregion bildet einen zentralen Schwerpunkt der Arbeitsinhalte der Initiative Regiopolregion Rostock. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden inner- und interkommunale Abstimmungen und Austauschprozesse unterstützt. Durch die koordinierte Realisierung von Projekten soll die Interaktion zwischen den Städten und Gemeinden in der Region weiter befördert werden. Inhaltlich orientiert sich die Arbeit dabei stark an den Themen und Bedürfnissen der Städte und Gemeinden der Regiopolregion. Von besonderer Bedeutung sind die Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation, die zukunftssichere Bewahrung der Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sowie eine positive Außendarstellung.



## Der Aktionsplan der Regiopolregion Rostock 2013 - 2015



### Kooperationen im Ostseeraum

In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Themen in enger Kooperation mit Partnern aus Ostseeanrainerstaaten bearbeitet und gewinnbringend für Partner der Regiopolregion Rostock genutzt. Ein aktuell laufendes INTERREG-Projekt (TransGovernance) wird insbesondere die Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt Rostock und der Kommune Guldborgsund vertiefen. Die Initiative Regiopolregion Rostock wird sich aktiv in das Projekt einbringen und strebt eine Kontaktvertiefung mit der dänischen Region Seeland sowie darüber hinaus mit Akteuren der dänisch-schwedischen Öresundregion (Kopenhagen-Malmö) und mit Städten in Südschweden an. Zudem unterhält u.a. der Städte- und Gemeindetag M-V enge Kooperationskontakte zu Südschweden. Partnerschaften mit Dänemark und Südschweden sind nicht nur kulturhistorisch naheliegend, sondern zeugen auch aktuell, aufgrund der direkten räumlichen Nachbarschaft, von einem großen Potenzial für die Entwicklung der Regiopolregion Rostock. Neben der Stärkung einer thematischen Kooperation gilt es ferner, das Konzept der Regiopolen in diesen Ländern bekannt zu machen. Mittelfristig besteht das Ziel, in der neuen Förderperiode Projekte mit dänischen, schwedischen aber auch weiteren Partnern im Ostseeraum durchzuführen, die sich ganz konkret dem Thema Regiopole widmen.

### Mobile Together

Das durch die EU finanzierte Projekt verfolgt die Entwicklung angepasster, regionaler Fahrgemeinschaften im ländlichen Raum. Die Verbesserung der Mobilität und Vernetzung in peripheren Regionen ist ein Kernziel des EU-Projektes. Die Initiative Regiopolregion Rostock ist assoziierter Partner des Projektes und unterstützt dessen Bekanntmachung. „Mobile Together“ wird in der Regiopolregion Rostock in Kröpelin und Bützow sowie in Zusammenarbeit mit Schweden und Litauen durchgeführt.



### Weitere Projektideen in Planung

#### Entwicklungspotenziale in dynamischen Wirtschaftszweigen

Das Projekt wird getragen von Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, die als Experten für bestimmte Themenfelder ihre Kenntnisse, Wünsche und Vorschläge kommunizieren. Dabei werden die folgenden Ziele verfolgt:

1. Die Regiopolregion Rostock soll nach außen weiter sichtbar gemacht werden.
2. Positive Dynamiken sollen aufgegriffen und zu nachhaltigen Entwicklungen verfestigt werden.
3. Intensivierung von Kooperationsprozessen innerhalb der Regiopolregion, aber vor allem auch mit Akteuren aus dem südbaltischen Raum.

Die Regiopolregion Rostock unterstützt die Umsetzung der Ziele jener Experten indem sie als Plattform dient. So wird öffentlichkeitswirksam auf zusätzliche Entwicklungspotenziale in der Regiopolregion aufmerksam gemacht. Die Bündelung der Kräfte soll helfen, mittelfristig Wachstums- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu erschließen und langfristig neue Themen- und Handlungsfelder für die Wirtschaft entstehen zu lassen

#### Fachkräftesicherung

Den Bedarf an Fachkräften sicherzustellen, ist eine der drängendsten Herausforderungen für Unternehmen und Regionen. Nur wenn der Bedarf an ausreichend qualifizierten Arbeitskräften gesichert ist, kann ein langfristig positiver Entwicklungspfad weiter verfolgt werden. Vor diesem Hintergrund wird eine Initiative der IHK zu Rostock aufgegriffen und durch die Regiopolregion Rostock weiterentwickelt und unterstützt. Ziel des Pilotprojektes ist es, Unternehmen ausgewählter und dynamischer Branchen sowie öffentliche Akteure der Regiopolregion Rostock bei der Einführung einer „Willkommenskultur“ zu unterstützen. Die Unternehmen wie auch die Regiopolregion Rostock sollen als Arbeitgeber bzw. als Wohn- und Lebensort an Attraktivität für ausländische Experten gewinnen.

#### Korn- und Back-Erlebnisstraße

Die mecklenburgische Korn- und Back-Erlebnisstraße ist eine touristische Route für Jung und Alt, die durch mehrere Städte und Gemeinden in der südöstlichen Regiopolregion führt. Mit der Aufnahme traditionell und aktuell bedeutsamer Stätten ermöglicht sie Einblicke in die Bedeutung und Fertigungsweise unseres Grundnahrungsmittels Brot. Die Regiopolregion Rostock unterstützt die Ortschaften, durch die die historische Route führt, dieses touristische Angebot zu bewerben und fördert die Zusammenarbeit der Gemeinden.

#### REGFOOD

Im Prozess der Globalisierung verdrängen die zunehmend entstehenden großen Lebensmittelkonzerne vor allem kleine und regional erzeugende Lebensmittelproduzenten. In letzter Zeit entsteht jedoch vonseiten der Konsumenten ein erneutes Interesse an ökologisch und/oder regional erzeugten Lebensmitteln. Das Projekt „RegFood – steigende Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Lebensmitteln im südlichen Ostseeraum“ verfolgt das Ziel, die sichtbare Vermarktung von lokalen und regionalen Lebensmitteln zu fördern, indem die Vorteile dieser Produkte klar hervorgehoben werden und dadurch die regionale wirtschaftliche Entwicklung gestärkt wird. Um die Besonderheiten der regionalen Lebensmittelproduktion im südbaltischen Raum herauszuarbeiten, werden zuerst die in diesem Zusammenhang bestehenden Herausforderungen, Möglichkeiten, Stärken und Schwächen erfasst. Daraus ableitend wird ein Bildungsprogramm unter anderem zu dem Aspekt Vermarktung sowohl für Studierende als auch für bereits in der Lebensmittelproduktion tätige Fachkräfte entwickelt. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden durch Praktika untermauert. Langfristig soll die Kooperation zwischen den Universitäten und den Fachkräften ausgebaut werden, um das oben erwähnte Ziel weiter voranzutreiben. Die Regiopolregion Rostock unterstützt das Projekt durch die zielgerichtete Vernetzung mit lokalen Akteuren und beteiligt sich an der Entwicklung eines Projektantrages zum Aufbau eines nachhaltigen regionalen Netzwerkes.

# Der Aktionsplan der Regiopolregion Rostock 2013 - 2015



## Impressum:

Regiopolregion Rostock - c/o Planungsverband Region Rostock  
Erich-Schlesinger-Straße 35 - 18059 Rostock  
Fon: +49 (0)381-331 89 451  
christian.kluck@regiopole-rostock.de - web: www.regiopole-rostock.de

## Bildernachweis von links nach rechts

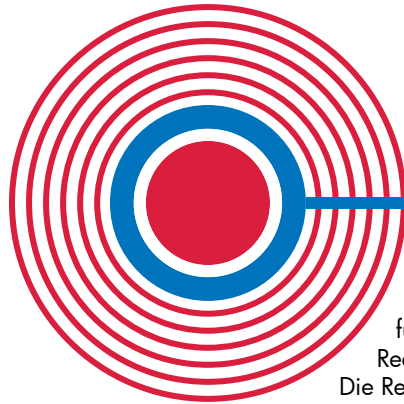
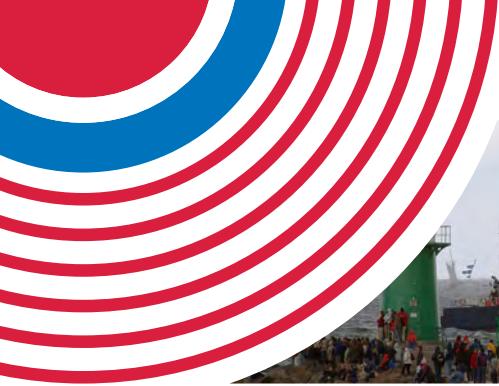
Titel: © obelicks / fotolia.com

Seite 3:	AIDA-Cruises,	GUD-Anlage,	Planungsverband Region Rostock,	Hansestadt Rostock
Seite 5:	Agentur Nordlicht,	Planungsverband Region Rostock,	Landkreis Rostock,	Hansestadt Rostock
Seite 6:	Neptunwerft			
Seite 7:	Agentur Nordlicht,	Christina Lüth,	Planungsverband Region Rostock,	Landkreis Rostock
Seite 9:	Agentur Nordlicht (alle)			
Seite 10:	HERO (Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock)			
Seite 12:	Hansestadt Rostock			
Seite 13:	Neptun Werft (2x),		Hansestadt Rostock (2x)	
Seite 16:	Agentur Nordlicht,	Planungsverband Region Rostock,	AIDA-Cruises,	Agentur Nordlicht

Satz und Druck: gwo GmbH

REGIOPOLREGION  
ROSTOCK





## Mehrwerte der Regiopolregion Rostock

### „Gemeinsam stärker“

Die Initiative Regiopolregion Rostock ist Ansprechpartner für Städte und Gemeinden, für Verbände und Unternehmen, für Vereine sowie individuelle und private Initiativen, welche Projekte für Regionalentwicklung umsetzen wollen. Sie unterstützt die Realisierung von Ideen oder Projekten, indem der Zugang zu entsprechenden Kompetenzen oder Netzwerken erleichtert wird. Die Regiopolregion Rostock bildet somit eine Informationsplattform für die Region und unterstützt regionale Synergien.

### „Kommunikation auf Augenhöhe zwischen potenziellen Partnern“

Die Initiative Regiopolregion Rostock unterstützt Kooperationen innerhalb der Region und darüber hinaus. Sie dient als Kommunikations-, Informations- und Moderationsplattform, vor allem für potenzielle Partner. Grundsatz ist eine konsensorientierte Arbeitsweise in echten partnerschaftlichen Kooperationen.

### „Wettbewerbsfähig und positives Image durch die Hebung von Synergien“

Die Initiative Regiopolregion Rostock verzichtet bewusst auf Doppelstrukturen, baut auf bestehenden Verbindungen und Netzwerken auf und agiert grundlegend transparent. Vorhandene Kompetenzen und Fähigkeiten werden durch Projekte ausgebaut, publik gemacht und gebündelt sowie mit weiteren Akteuren verbunden. Lücken im freien Fluss von Wissen und Informationen versucht die Initiative Regiopolregion Rostock effektiv durch Überbrückung bzw. Vermittlung mit entsprechenden Experten zu schließen.

## Wettbewerbsfähige Regionen sind erfolgreich; erfolgreiche Regionen haben ein positives Image!

Telefonkontakt unter: 0381 / 331 89 451 oder – 454

Weitere Informationen unter: [www.regiopole-rostock.de](http://www.regiopole-rostock.de)